

Geschäftsordnung für die Tätigkeit des Projektes „ÖPNV/SPNV für alle“ im Freistaat Sachsen

Gliederung:

1. Projektziel
2. Gesamtumfang des Vorhabens
3. Projektregion Dresden/ Leipzig
4. Arbeitsweise und Arbeitsinhalte der Projektgruppen
5. Inkrafttreten

1. Projektziel

Das Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ verfolgt das Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr im Freistaat Sachsen entsprechend Beschluss der Bundesregierung und gemäß Personenbeförderungsgesetz bis 01.01.2022 in seiner Gesamtheit für alle Bürger nutzbar zu machen.

Dazu ist der ÖPNV/SPNV in allen seinen Elementen (Infrastruktur, Fahrzeugausstattung, Fahrgastinformation, Service und Kommunikation, Unterweisung Fahr-/Betriebspersonal und Fahrgäste), unter dem Aspekt der Barrierefreiheit, für alle Nutzer zu gestalten.

Grundlage des Gesamtprojektes im Freistaat Sachsen sind u.a. die „Technischen Forderungen für einen ÖPNV/SPNV für alle“ sowie die „Klassifizierung von ÖPNV-Zugangsstellen“ in der jeweils aktuellen Fassung (siehe <https://www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de/index.php?menuid=158#Dokumente%20und%20Links>)

2. Gesamtumfang des Vorhabens

Das Vorhaben „ÖPNV/SPNV für alle“ im Freistaat Sachsen basiert auf der Förderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS/ Richtlinie „Teilhabe“).

Am Gesamtprojekt sind beteiligt:

- Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, (SMWA) Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS), Staatsministerium des Innern (SMI), Landesdirektion Sachsen (LDS)
- Landkreise und kreisfreie Städte im Freistaat Sachsen
- Beauftragter der Staatsregierung und Sächsischer Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen und Sächsischer Landesbeirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen (SLB)
- Verkehrsverbünde VVO, ZVON, VMS, MDV, VVV
- Verkehrsunternehmen in Sachsen, u.a. CVAG, DVB, LVB, regionale Busunternehmen, DB Regio, DB Station & Service, Städtebahn Sachsen, Vogtlandbahn/ Trilex, Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft, Citybahn Chemnitz, Mitteldeutsche Regiobahn,
- Kompetenz- und Beratungsstellen barrierefreies Planen und Bauen (KB-Stellen) Chemnitz, Dresden und Leipzig
- Regionale Behindertenbeauftragte und –beiräte
- Mitgliedsvereinigungen der LAG SH, des Sozialverbandes VdK Sachsen und weitere Interessenvertretungen behinderter bzw. mobilitätseingeschränkter Fahrgäste
- Experten aus dem Bereich Verkehr und Verkehrswissenschaft.

Die Bearbeitung und Aktualisierung der Projektgrundlagen und –ziele erfolgt durch den Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS) in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH), ihren Mitgliedsvereinigungen und dem Sozialverband VdK Sachsen. Das bezieht sich vor allem auf folgende Schwerpunkte:

- Ausarbeitung und Veröffentlichung der Grundstrategie für einen „ÖPNV/SPNV für alle“ im Freistaat Sachsen
- Formulierung, Abstimmung, Aktualisierung und Veröffentlichung der Grundsätze, der Technischen Forderungen zum „ÖPNV/SPNV für alle“ für den Freistaat Sachsen und der ÖPNV-Zugangsbedingungen
- Abstimmungen u.a. mit SMWA, SMS, Beauftragten der Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen u.a. zu erforderlichen Grundsatzentscheidungen, u.a. zur Vorhabenförderung im Bereich ÖPNV/SPNV

- Mitwirkung an nationalen bzw. EU-weiten Konzeptionen zum „ÖPNV/SPNV für alle“
- Herstellung/ Pflege von Kontakten zum verkehrswissenschaftlichen Bereich
- Beratungen zur StandpunktAbstimmung mit weiteren Selbsthilfevereinigungen u.a. Blinden- und Sehbehindertenverband Sachsen e.V. (BSVS), Verband der Gehörlosen Sachsen e.V., LV der Schwerhörigen und Ertaubten Sachsen e.V., dem LV e.V. der Lebenshilfe Sachsen u.a. zu spezifischen Forderungen im Bereich Verkehrsinformation und Kommunikation
- Vorbereitung und Durchführung der Vernetzungstreffen der Projektträger (in der Regel ein bis zwei Mal jährlich)
- Vorbereitung und Durchführung von bzw. Beteiligung an landesweiten bzw. regionalen Fachtagungen zur Bewertung der erreichten Ergebnisse und Beratung weiterer Arbeitsschritte.

Die Realisierung des Gesamtprojektes gliedert sich zurzeit in zwei regionale Projekte, die von den jeweils Verantwortlichen entsprechend der aktuellen Aufgabenstellung in eigener Regie bearbeitet werden:

- Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ - Projektregion Dresden/ Ostsachsen/ Niederschlesische Oberlausitz (NOL) im Bereich der Verkehrsverbünde VVO und ZVON und Projektregion Leipziger Land/ Nordsachsen im Bereich des Verkehrsverbundes ZVNL/MDV unter Verantwortung und Regie des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS)
Projektverantwortlich: Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V.
Projektkoordinator: Mathias Dasse
- Projekt „ÖPNV/SPNV für alle“ - Region Chemnitz/ Westerzgebirge/ Vogtland im Bereich der Verkehrsverbünde VMS und VVV unter Verantwortung und Regie des Sozialverbandes VdK Sachsen (VdK)
Projektverantwortlich: Sozialverband VdK Sachsen
Projektkoordinator: Mathias Lorenz

3. Projektregion Dresden/ Leipzig in Verantwortung des LSKS

Projektträger:

Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V.
im Auftrag der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.
Selbsthilfenetzwerk Sachsen

Michelangelostr. 2 / Erdg., 01217 Dresden
Fon: 0351/479 350-13, Fax: 0351/478 350-17

Projektverantwortlicher des LSKS-Vorstands: Jens Oertel, mobilitaet@bsk-sachsen.de
Projektkoordinatorin: Kerstin Vietze, vietze@selbsthilfenetzwerk-sachsen.de
Projektmitarbeiter*in: Thomas Naumann, Jana Treffler
Projektbeauftragter: Dr. Peter Münzberg, projekt@bsk-sachsen.de

Die zentrale Projektgruppe (ZPG) „ÖPNV/SPNV für alle“ für die Projektregion Dresden/ Ostsachsen/ NOL/ Leipziger Land/ Nordsachsen konzentriert sich auf den Eisenbahn-Regionalverkehr (einschl. S-Bahnen) sowie auf Grundsatzfragen und Grundsatzdokumente des ÖPNV/SPNV in der genannten Projektregion.
Die zugehörige Projektgruppe ist wie folgt zusammengesetzt:

- Projektverantwortliche*r, Projektkoordinator*in, Projektmitarbeiter*innen, Projektbeauftragte*r
- Kompetenz- und Beratungsstelle barrierefreies Planen und Bauen, Region Dresden
- Verkehrsverbünde VVO, ZVON, ZVNL/MDV, (VMS)
- SPNV-Verkehrsunternehmen (DB Station & Service, DB Regio, SBS, Trilex, ODEG, MRB,...)
- Behindertenbeauftragte bzw. Behindertenbeiräte der Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Bautzen, Görlitz, Leipziger Land, Nordsachsen, Landeshauptstadt Dresden
- Sächsisches Staatsministerium für Soziales
- von den regionalen Behindertenbeiräten berufene Vertreter behinderter bzw. chronisch kranker Menschen (je 1 Personen je Landkreis bzw. kreisfreie Stadt, u.a. Mitglieder der regionalen Projektgruppen)
- Vertreter weiterer themenrelevanter Vereinigungen/ Personengruppen und Fachberater.

Die regionalen Projektgruppen (RPG) konzentrieren sich auf der Basis der von der zentralen Projektgruppe erarbeiteten Grundsätze auf die städtischen und regionalen Busverkehre, den Straßenbahnverkehr (Dresden, Görlitz) sowie auf die Sonderverkehrsmittel (Fähren Bergbahnen, Aufzüge, Schmalspurbahnen), soweit sie Bestandteil des ÖPNV sind.

Die regionalen Projektgruppen sind wie folgt zusammengesetzt:

- Projektbeauftragte*r, Projektkoordinator*in, regionale Projektmitarbeiter*innen
- in der Projektregion tätige Verkehrsverbünde und –unternehmen
- Vertreter der Landkreise/ Kommunen
- Behindertenbeauftragte und –beiräte der Landkreise und kreisfreien Städte
- Vertreter der in der Region tätigen Behindertenselbsthilfevereinigungen
- Regionalvertreter der Kompetenz- und Beratungsstelle für barrierefreies Planen und Bauen
- Vertreter weiterer themenrelevanter Vereinigungen/ Personengruppen und Fachberater.

Im Gesamtprojekt „ÖPNV/SPNV für alle“ in Regie des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V.(LSKS) bestehen zurzeit die regionalen Projektgruppen

- „ÖPNV für alle“ – Landeshauptstadt Dresden
- „ÖPNV für alle“ – Landkreis Görlitz einschl. Stadtverkehre
- „ÖPNV für alle“ – Landkreis Bautzen einschl. Stadtverkehre
- „ÖPNV für alle“ – Landkreis Meißen einschl. Stadtverkehre
- „ÖPNV für alle“ – Landkreise Leipzig/Nordsachsen einschl. Stadtverkehre

4. Arbeitsweise und Arbeitsinhalte der Projektgruppen

Die Bearbeitung der Projektinhalte erfolgt in den beteiligten Selbsthilfevereinigungen unter Regie der Vorstände bzw. von ihnen Beauftragten im Wesentlichen in Form des bürgerschaftlichen Engagements. Planungs- und Koordinierungs- und Durchführungsaufgaben übernehmen die von den Projektträgern für die Projekte eingesetzten/ beschäftigten Personen.

Die inhaltliche Tätigkeit der Projektgruppen ist u.a. auf folgende Schwerpunkte orientiert:

- Abstimmungen mit den Verkehrsverbänden u.a. zu den Ausschreibebedingungen sowie zur vorrangigen Einordnung von Vorhaben zur Barrierefreiheit
- Abstimmungen mit Verkehrsunternehmen zu Fragen der längerfristigen Verkehrsgestaltung unter dem Aspekt der Barrierefreiheit
- Beratung der Verkehrsverbünde und –unternehmen im Bereich ÖPNV/SPNV sowie der Baulastträger zur konkreten Umsetzung der Barrierefreiheit (Fahrzeuge, Infrastruktur, Information/ Kommunikation)
- Vorbereitung und Durchführung von Einzelberatungen sowie von Vor-Ort-Terminen zur Projektrealisierung
- Beteiligung/ Mitwirkung an Einzelmaßnahmen, u.a. Erfassung, Erprobung technischer Komponenten, Unterstützung von Schulungs-/ Weiterbildungsmaßnahmen für das Personal der Verkehrsunternehmen bez. mobilitätseingeschränkter Personen
- Durchführung bzw. Unterstützung des Mobilitätstrainings zur Nutzung der Verkehrsmittel des ÖPNV/ SPNV gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen
- Durchführung der Projektgruppenberatungen (1 – 2 mal pro Jahr)
- Veröffentlichung von Ergebnissen, Vorhaben und Standpunkten im Internetportal www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de, im Internetportal des Sozialverbandes VdK Sachsen www.vdk-sachsen.de sowie in den Publikationen weiterer Selbsthilfevereinigungen
- Erarbeitung von bzw. Mitwirkung an der Erarbeitung von Informationsmaterialien für mobilitätseingeschränkte Nutzer des ÖPNV/SPNV (u.a. Flyer Nutzung Eisenbahn, Tram, Bus, Sonderverkehrsmittel)
- Einordnung des Themas „ÖPNV/SPNV für alle“ in die Vorstandsberatungen und Mitgliederversammlungen der beteiligten Selbsthilfevereinigungen.

5. Inkrafttreten

Diese Geschäftsordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Internetportal www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de in Kraft.